

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 140.

Donnerstag den 21. November

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.												Wasserstand am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer				Witterung			+	o'	o''	o'''		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr					Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Nov.	13.	27	10,0	27	10,0	27	9,9	—	1	—	9	—	7	heiter	Wolken	Wolken	+	2	7	0
	14.	27	11,0	27	11,0	27	11,6	—	5	—	9	—	5	"	Wolken	heiter	+	1	9	0
	15.	28	0,0	28	1,0	28	1,0	—	4	—	10	—	5	Nebel	"	"	+	1	2	0
	16.	27	11,0	27	11,0	27	11,4	—	3	—	5	—	4	"	Wolken	wolkig	+	0	10	0
	17.	28	0,8	28	0,8	28	1,0	—	2	—	5	—	3	"	Nebel	Nebel	+	0	8	0
	18.	28	0,5	28	1,0	28	1,0	—	2	—	4	—	2	"	"	"	+	0	6	0
	19.	28	1,0	28	0,0	28	0,0	1	—	—	5	—	2	"	"	"	+	0	5	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1793. (2)

E d i c t.

Nr. 3007.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit dem Josef Blut von Blutsberg und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe wider denselben Johann Widmohl, Handelsmann in Wien, durch Dr. Wurzbach von Laibach, die Klage auf Zahlung der aus dem Wechsel ddo. 23. April 1842 schuldigen 120 fl. 10 kr. C. M. c. s. c. und Rechtsfertigung des dießfalls mit dem Bescheide vom 1. October 1844, Z. 2740, bewilligten Verbotes auf die beim Mathias Blut von Blutsberg H. Nr. 26 zu ersuchenden 150 fl. C. M. eingebracht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 10. Februar 1845 um 9 Uhr Vormittags angeordnet worden ist.

Da nun des Beklagten Aufenthaltsort unbekannt und derselbe vielleicht außer den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Johann Lampitsch von Krupp als Curator ad actum aufgestellt, mit dem dieser Gegenstand gerichtsmäßig verhandelt werden wird.

Der Beklagte hat demnach rechtzeitig selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter aufzustellen und namhaft zu machen, oder dem vom Gerichte Aufgestellten seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, widrigens er alle aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Krupp am 31. October 1844.

3. 1841. (2)

E d i c t.

Nr. 1872.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Lorenz Metelko von Rauno, und seinen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit bekannt gemacht: Es habe Joseph Skoda von Rauno wider sie die Klage auf Ersizung

der, der Staatsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 10 dienstbaren halben Hube in Rauno hieramts eingebracht, worüber mit Bescheid vom 3. October l. J. Z. 1872, die Verhandlungstagsagung auf den 10. Jänner 1845 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde.

Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist und da dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Joseph Grazer von Gurksfeld als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der hierländigen Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie zu der bestimmten Tagsagung entweder selbst erscheinen, oder dem für sie bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mittheilen oder einen andern Sachwalter sich bestellen und diesem Gerichte namhaft machen können.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 3. October 1844.

3. 1767. (3)

E d i c t.

Nr. 2763.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit bekannt gemacht: daß in der Executionsache des Mathias Krashoviz von Oblak, durch seinen Bevollmächtigten Martin Grebotnag von Luegg, wider Matthias Dolles von Landoll, in die öffentliche Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 146 dienstbaren, gerichtlich auf 332 fl. 50 kr. bewertheten halben Hube, und des auf 43 fl. 40 kr. bewertheten Mobilars, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 25. Jänner 1844, Z. 24, schuldigen 58 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 9. December d. J., den 8. Jänner, und den 10. Februar l. J. Vormittag 9 Uhr in loco Landoll bestimmt worden

eyen, wobei die Realität und das Mobilare nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 5. October 1844.

3. 1783. (3) Nr. 2692.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Barthelme Jagodiz von Lustthal, in die executiv Feilbietung der dem Matthäus Welepiß von Weinthal gehörigen, der Pfarrgült Mannsburg sub Urb. Nr. 93 ^{1/2} dienßbaren, gerichtlich auf 518 fl. 40 Kr. geschätzten halben Hube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. November 1843 3. 2783 schuldigen 145 fl. sammt Zinsen, Klags- und Executions-Kosten gewilliget, und zur Bornahme derselben im Orte der Realität die Tagsatzungen auf den 5. December d. J., dann 8. Jänner und 7. Februar 1845, jedesmal 9 Uhr Vormittag mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Hube, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, wornach von jedem Licitanten ein Badium pr 80 fl. zu erlegen seyn wird, können in der dießsämtlichen Registratur täglich eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 12. September 1844.

3. 1792. (3) Nr. 3695.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem vor länger als 30 Jahren sich von seiner Heimath entfernten, und seit dieser Zeit verschollenen Martin Jonke, von Utlag, hiermit bekannt gemacht: Es habe dessen Bruder Johann Jonke um seine Einberufung und schinige Todeserklärung hiergerichts das Ansuchen gestellt. Man hat demnach dem Verschollenen den Matthias Jonke von Utlag als Curator aufgestellt, und derselbe wird hiermit aufgefordert, binnen eines Jahres entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder das Gericht von seinem Schicksale auf eine andere Art in Kenntniß zu setzen, widrigenß er nach fruchtloser Verstreichung dieser Frist auf neuerliches Ansuchen für todt erklärt, und dessen Vermögen Jenen, die sich dazu legitimiren werden, eingewantwortet würde.

Bezirksgericht Gottschee am 23. October 1844.

3. 1843. (2)

Ein Dominium hier oder in den angränzenden Provinzen von

circa 15 — 20,000 fl. wird zu kaufen, oder ein solches im jährlichen Ertrage bei 2000 fl., in Pacht zu nehmen gesucht.

Weitere Auskunft bei GEFERTIGTEM.

Fr. Supan,
k. k. Lotto-Collectant.

3. 1830. (3)

A. Weiss,

Optiker aus Agram, zeigt einem verehrten Publikum hiemit geziemend an, daß er gegenwärtigen Markt mit seinen gewöhnlichen optischen und mathematischen Instrumenten, nebst einer großen Auswahl Augenlinsen, besucht. Seine Hütte befindet sich der Hauptwache gegenüber die Erste in der ersten Reihe.

3. 1800. (3)

Cassatruben, eiserne,

und zwar eine im Gewichte von 42 Pfund zum Anschrauben, die zweite im Gewichte über 2 Centner, mit Fixiren, ausgezeichnet schön und gut gearbeitet, sind zu haben im Hause Nr. 13, Polana am Wasser, zu sehr billigen Preisen.

3. 1833. (2)

Auf der k. k. Poststation zu Loitsch werden zu Weihnachten d. J. drei fähige Postillone in Dienst aufgenommen Bewerber mögen sich dießfalls an den k. k. Postmeister daselbst verwenden.

3. 1853. (2)

Eine zweifelhige gedeckte Kalesche mit einem ganz neuen Gestell, ist um einen billig festgesetzten Preis zu haben. Nähere Auskunft erteilt das Zeitungs-Comptoir.

3 1794. (4)

K u n d m a c h u n g.

Vom 1. November d. J. angefangen übernehmen die Expedit = Bureau der k. k. Staats-Eisenbahn südlicher Richtung den Transport aller Gattungen Frachten von allen Stationsplätzen der k. k. Staats-Eisenbahn nach allen Bahnhöfen der k. k. priv. Wien = Gloggnitzer Eisenbahn, und zwar genau nach den von beiden Bahnen öffentlich bekannt gemachten Tariffen und Bestimmungen, mit Hinzurechnung der Gebühr für die Beförderung von Mürzzuschlag nach Gloggnitz, welche mit Einschluß der Auf- und Abladespesen, Haftung, Aufsicht und Neben = Auslagen:

- a) für Passagier = Gepäck, Eilgüter, voluminöse Frachtstücke und große Maschinen = Bestandtheile auf 20 kr. C.M. pr. Ctr.,
 - b) für ordinäre Frachten auf 12 = = = =
- festgesetzt wurde.

Hiernach entfällt an Gesamt = Frachtlohn pr. Wiener Sporco = Ctr., inclusive aller Neben = Auslagen :

Vom Bahnhofe in			
G r a g		B r u c k	
bis auf den Stationsplatz			
Neustadt	Wien	Neustadt	Wien
Conventions = Münze = Kreuzer.			
27 ³ / ₅	33 ³ / ₅	23 ³ / ₅	29 ³ / ₅
27 ⁴ / ₅	35 ⁴ / ₅	23 ⁴ / ₅	31 ⁴ / ₅
35	43	28	36
27 ⁴ / ₅	37 ⁴ / ₅	23 ⁴ / ₅	33 ⁴ / ₅
35	45	28	38

1. Für Güter, welche sowohl auf der k. k. Staats-Eisenbahn, als auf der Wien = Gloggnitzer Eisenbahn in die I. Classe gehören,
2. Für Güter, welche auf der Staats = Eisenbahn in die I. Classe und auf der Wien = Gloggnitzer Eisenbahn in die II. Classe gehören,
3. Für Güter, welche auf beiden Eisenbahnen in die II. Classe gehören,
4. Für Triester Güter, welche auf der Staats-Eisenbahn in die I. Classe gehören,
5. Für Triester Güter, welche auf der Staats-Eisenbahn in die II. Classe gehören,

Sind die Güter in's Haus oder in die Zollämter zu führen, so ist außer obigen Tariffätzen noch in Wien 3 kr., in Wiener = Neustadt 2 kr. Conv. Münze pr. Centner zu entrichten.

Die Vorschriften und Preistariffe für den Frachten = Transport auf beiden Bahnen sind bei allen Stations = Cassen der k. k. Staats = Eisenbahn für 3 kr. pr. Exemplar zu haben.

Grag am 31. October 1844.

Von der Betriebs = Unternehmung der k. k. Staatsbahn.

3. 1798. (3)

Detail-Verkaufs- Anzeige.

Ich habe für den herankommen-
den Elisabethen = Markt wieder ver-
schiedene Waren vortheilhaft an
mich bezogen, so zwar, daß ich den
billigen

Kaffee, Pfundweis à fr. 20, à 10 Pfd. 19 fr.
" " " " à " 22, à 10 " 21 "
" " " " à " 24, à 10 " 22 "

Den preiswürdigen

Zucker, Pfundweis à 18, 20, 22, 24 "
in ganzen Broden à 18, 20, 21, 22 "

Das beliebte

Feines Speiseöl, Pfundweis . . . 18 "
im Größern . . . 17 "

Extrafines Tafelöl, Pfundweis 22 "
feines . . . 20 "

Reis, neuer, Pfundweis . . . 7, 8, 9 "
Das bekannte

Rübsöl, doppelt raffinirt . . . 13 "
" im Größern . . . 12 "

Fischthran, echt . . . 16 "

Serpentinöl, reines, weiß . . . 14 "
" im Größern . . . 13 "

Indigo, fein Violet \mathcal{K} . 3 $\frac{1}{3}$ fl.
Bitriolöl, sächs. 8 "

Den berühmten

Schweizerkäse, das \mathcal{K} 16 "
nach beliebiger Quantität, verkaufe.

Indem genannte Waren jeden Vor-
zug verdienen, bitte um einen geneigten
Zuspruch.

Laibach am 12. November 1844.

Vinc. Kenzenberg,
am Hauptplatz, im Handlungs-
Locale, vormalig Jos. Sparovich.

3. 1831. (1)

Haus und Garten zu verkaufen.

Das in der St. Florianergasse sub Nr. 94
gelegene, 1 Stock hohe und laudemialfreie
Haus, wobei sich ein bedeutender Hofraum mit
einem Einfahrtsthor befindet, und das sich vor-
züglich zum Wirthsgewerbe eignet, ist nebst dem
dazu gehörigen, nächst Prula gelegenen Gemüse-

und Obstgarten, täglich aus freier Hand entwe-
der zu verkaufen oder zu verpachten.

Liebhaber wollen sich dießfalls beim Eigen-
thümer daselbst befragen.

3. 1824. (3)

A n z e i g e.

Nächst St. Florian Nr. 97 im 1. Stocke
können täglich Knaben oder Mädchen in Kost
und Wohnung gegen billige Bedingnisse ge-
nommen werden. Auch ist allda bloße Mittags-
kost zu haben.

Das Nähere ist daselbst im 1. Stocke
zu erfahren.

3. 1806. (1)

Bei **Ignaz Edl. v. Kleinmayr**, Buch-
Kunst- und Musikalien = Händler in Laibach,
ist vorrätzig:

Großer steyermärkischer National-Kalender

für alle
Religions-Bekenntnisse des österreichischen
Kaiserstaates
auf das Gemeinjahr
1845.

4. Graß. geb. 1 fl.

Kleiner allgemeiner National-Kalender

für alle
Religions-Bekenntnisse des österreichischen
Kaiserstaates.
auf das Gemeinjahr
1845.

4. Graß. geb. 30 fr.

Trachten = Almanach

für das Jahr
1845.

Mit 12 Darstellungen
Türkischer National = Costüme.
12. Graß. brosch. 30 fr.

R e c h n u n g s - A b s c h l u ß

über die bei der hiesigen Kleinkinderbewahr-Anstalt vom 4. November 1843 bis 4. Nov. 1844 vorgekommenen Geldeempfange und Auslagen:

Post-Nr.	E m p f ä n g e.	Bares Geld		Laibacher Spar. Bücheln		Zusammen		Post-Nr.	A u s g a b e n.	Bares Geld		Laibacher Spar. Bücheln		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	Vermögensstand mit 4. Nov. 1843 Neuer Zuwachs.	78	6 1/4	300	—	378	1 1/4								
2	An subscribirten Beiträgen:														
a)	Von Sr. Fürstl. Gnaden dem Hochw. Herrn Anton Alois Wolf, Fürstbischof von Laibach, Sr. E. E. Maj. wirkl. geh. Rath	50	—												
b)	„ dem P. T. Hochw. Domcapitel und der Geistlichkeit hier	41	—												
c)	„ den P. T. Frauen dieser Hauptstadt	510	20												
d)	„ Sr. Durchlaucht dem Fürsten Carl v. Auersperg in Prag	20	—												
e)	„ Herrn Policarp Parovich v. Szuz- bar, kön. ungarischen Truchseß etc. etc.	12	—												
f)	„ andern Wohltätern dieser Hauptstadt.	130	—												
3	An besondern Zuflüssen:					763	20								
a)	Allergnädigstes Geschenk Sr. E. E. Ma- jestät bei Allerhöchst Ihrer Anwesen- heit in Laibach, wovon die Hälfte für die currenten Bedürfnisse der Anstalt, die zweite Hälfte zur Abzahlung der Passiv-Capitalien verwendet wurde	150	—	150	—	300	—								
b)	Ertrag eines Balles im Redoutens- saale	501	18												
c)	Ertrag einer Abendunterhaltung im Casino	324	—												
d)	Ertrag des Kruppenbesuches bei Hrn. Hauptmann Schima	65	—												
e)	Geschenk des Herrn Ign. Bernbacher zur Verköstung der Kinder	50	—												
f)	Interessen von in der Spar-Cassa hinterlassener Barschaft	13	2												
g)	Wohngroschen und Kostgelder	27	1												
h)	Zins'ertrag des der Anstalt gehörigen Hauses	254	15			1231	38								
	Summa der Empfänge	2223	2 1/4	450	—	2673	2 1/4								
1	Auf Besoldung des Lehrers	240	—											240	—
2	„ Löhnung der Wärterin und Magd	132	—											132	—
3	„ außerordentliche Remuneratio- nen	63	—											63	—
4	„ Beheizung	48	—											48	—
5	„ Verköstung von durchschnittlich 45 der ärmsten Kinder durch die Wintermonate	152	—											152	—
6	„ Einheben der subsc. Erträge	35	5											35	5
7	„ Steuern und Asscuranz	42	4 1/4											42	4 1/4
8	„ Bau-Conto-Restzahlung vom vor. Jahre	238	5											238	5
9	„ neue Herstellungen, Reparatu- ren in d. J.	139	17											139	17
10	„ Zinsen von Passiv Capitalien bis 1. Oct. d. J.	333	48											333	48
11	„ Abschlagszahlungen derselben	700	—								300			1000	—
12	„ besondere Auslagen, Umschrei- bungstaxen etc.	42	21 1/4											42	21 1/4
	Summa der Auslagen	2165	38								300			2465	38
	Hiezu den mit 4. November 1844 verbliebenen Cassastand mit	57	24 1/4								150			207	24 1/4
	Summa dem Empfange gleich	2223	2 1/4								450			2673	2 1/4

3. 1832. (1)

Carl Gross, Besitzer des optischen Institutes

auf dem Marktplatz in Venedig,
hat eine große Auswahl seiner rühm-
lich bekannten optischen Fabrikate
dahier im Eberl'schen Hause, in
der Kapuziner-Vorstadt, Ge-
wölbe Nr. 2, vis-a-vis vom
Casino, aufgestellt. Es werden
demnach alle diejenigen, die sich mit
vorzüglichen, dem Zustande ihrer Au-
gen genau angemessenen Gläser zu
versehen wünschen, höflichst eingela-
den, um so eher von seinen Dienstlei-
stungen Gebrauch zu machen, als sein
hiesiger Aufenthalt nur von sehr kur-
zer Dauer ist und seine reelle sachkun-
dige Bedienung, so wie die Güte sei-
ner Gläser hier schon hinlänglich be-
kannt und gewürdigt ist.

In Ignaz Edlen v. Kleinmayr's
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ist zu
haben:

Einladung zur Subscription.

So eben ist erschienen und wird bei Ignaz
Edl. v. Kleinmayr, Buch-, Kunst- u.
Musikalienhändler in Laibach, Subscription
angenommen auf:

Allgemeines geographisches LEXICON des Oesterreichischen Kaiser- staates.

(In einer alphabetischen Reihenfolge.)
Herausgegeben
v o n

Franz Naffelsperger, Geograph.

Ein geographisch-topographisch-statistisches Hilfs-
buch für alle Behörden, Aemter, Kanzleien, Bezirke,
Gesellschaften, Institute, Bibliotheken, Regimenter,
Postämter und Geschäftsmänner.
Erstes Heft. A bis Au.

Dieses Werk wird ungefähr 300 Bogen stark
und in monatlichen Lieferungen, jede zu 10 Bogen
Groß-Median Octav, zu dem äußerst billigen Prä-
numerations-Preise von 50 kr. C.M. für jede Lie-
ferung, erscheinen. Bei Empfang der ersten Lieferung
ist die Letzte (für die seiner Zeit nichts zu berechnen
kömmt), vorausanzahlen.

Wer für 6 Lieferungen vorausbezahlt, erhält
selbe (den halben Jahrgang) um 4 fl. 30 kr. C.M.,
und wer für 12 Lieferungen vorausbezahlt, erhält
selbe (den ganzen Jahrgang) um 9 fl. C.M.

Mit dem Texte erscheinen von Zeit zu Zeit Kunst-
beilagen auf feinem, weißem, geleimten Landkar-
tenpapier, ebenfalls in Median-Größe, wovon 1
Bogen Kunstbeilage für 2 Textbogen in der mo-
natlichen Bogenzahl gerechnet wird, und zwar:
1) 15 Karten über sämtliche Provinzen des
Staates; 2) 4 Postkarten der Monarchie, und
3) 1 statistische Generaltabelle über die Kräfte der
einzelnen Staaten und des ganzen Reiches, — der
Text ist illustriert mit den Plänen der 21 Hauptstädte,
mit der Configuration der 209 Kreise, der 24 Staa-
ten, der 17 Hauptseen, der 21 Hauptflüsse und den
Wappen der 20 Provinzen re.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Lai-
bach, ist zu haben:

Neuestes Wiener Universal-Kochbuch,

oder
vollständige Anleitung
sowohl

die vornehmsten Tafeln
als auch die
gewöhnliche Hauskost

nach
dem feinsten Geschmacke, der größten Eleganz
und

nach durchgehends selbst erprobten Erfahrungen
durch Benützung aller nur erdenklichen Wirth-
schaftsvortheile, mit den mindesten Kosten
zu bestreiten, nebst verschiedenen Vorschriften
zum Tafel-Arrangement, Franchiren und
Vorlegen, Speisezetteln auf alle Tage des
Jahres, hohe Feste insbesondere, und An-
gabe der schicklichsten und vortheilhaftesten Zeit
des Ankaufes aller für die Küche erforderlichen
Artikel.

Ein unentbehrliches
Handbuch für jede Hausfrau,
herausgegeben
v o n

Anna Dorn.

Neue vermehrte Aufl. gr. 8. Wien. 1815.
br. 1 fl. 20 kr.

Im Verlage von **Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr**,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
ist erschienen:

Theoretische und practische

Anleitung

zur

Behandlung und Pflege der Bienen.

Aus vieljähriger Erfahrung gesammelt und herausgegeben

v o n

GEORG JONKE,

publizierten Pfarrer und Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Zweite, berichtigte und stark vermehrte Auflage.

Preis der deutschen Auflage broschirt 36 Kr., der Krainischen Auflage 30 Kr.

Dieses Werk ist nach der Beurtheilung der erfahrensten Bienenzüchter eines der vollständigsten und gründlichsten aller bisher von der Bienenzucht erschienenen Auflagen, und bedarf keiner weitern Empfehlung.

S. 1784. (2)

Neues vaterländisches Werk!

Im Verlage der Buchhandlung von Ignaz Klang

in Wien, ist ganz neu erschienen und

bei **Jg. Edlen v. Kleinmayr**,

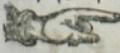
G. Lercher und J. Giottini in Laibach, wie auch in allen soliden Buchhandlungen der Monarchie zu haben:

Die Mariensagen in (dem Kaiserthum) Oesterreich.

Gesammelt und herausgegeben von **J. P. Kaltenback.**

8. Wien 1845. XIV. und 410 Seiten stark.

Mit Vorwort, Literatur, Chronologisch- und alphabetischem Inhalts-Verzeichniß.

 Auf feinstem Belinpapier, mit großen Lettern elegant gedruckt, in gefärbtem Umschlag brosch. 1 fl. 48 Kr. GW
Dieses für alle Stände und Nationen höchst interessante Werk enthält die ältesten Ursprungs-Berichte von 150 berühmten Marienorten und Marienbildern — Ueberlieferungen, welche, abgesehen von ihrem religiösen und poetischen Werthe, in vielfacher Beziehung von hoher Bedeutsamkeit und selbst für Geschichtsforschung von unberechenbarem Nutzen sind.

 Jeder Gnadenort hat seine Entstehungs-Legende. — Die Aufmerksamkeit wurde vorzugsweise jenen berühmten Wallfahrtsorten zugewendet, nach welchen Tausende und wieder Tausende strömten und noch strömen, um Schutz und Rettung, Trost und Beruhigung zu finden.

Bei **IGN. EDL. v. KLEINMAYR**, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, sind folgende Kalender für das Jahr 1845 zu haben:

T u r e n d e ' s Vaterländischer Pilger.

Geschäfts- und Unterhaltungsbuch
für alle Provinzen
des österreichischen Kaiserstaates.
1845.

Mit vielen Abbildungen und 2 Karten. Preis 2 fl. 12 kr. C. M.

A u s t r i a,

o d e r:

D e s t e r r e i c h i s c h e r
U n i v e r s a l - K a l e n d e r,
für das gemeine Jahr
1845.

Mit einer Karte der österr. Monarchie.

Herausgegeben von

J. Salomon und J. P. Kaltenbaeck

Wien. gr. 8. geb. Preis 1 fl. 20 kr.

G e s c h ä f t s - u n d S c h r e i b k a l e n d e r
f ü r
1845.

Aus der Austria besonders abgedruckt. Wien. geb. Preis 20 kr.

Geschichts- und Erinnerungs-
Kalender. Von R. U. Schimmer. Mit
1 Ansicht von Hermanstadt. gr. 4. Wien.
geb. 1 fl. 36 kr.

Neuester Haus- und Anekdoten-
Kalender. 4. Wien. geb. 40 kr.

Allgemeiner Kalender für alle
Bewohner des österr. Kaiserstaates.
Herausgegeben von W. C. N. Blu-
menbach. 4. Wien. geb. 36 kr.

Allgemeiner Schreib-, Haus-
und Wirthschafts-Kalender.
Herausgegeben von W. C. N. Blumen-
bach. 4. Wien. geb. 24 kr.

Neuer Volkskalender
für 1845.

D e s t e r r e i c h i s c h e r
V o l k s k a l e n d e r

für das
J a h r 1845.

Herausgegeben

J o h a n n N e p. B o g l.

Mit vielen Holzschnitten.
Wien 8. geb. Preis 36 kr.